

Aktuelle Angebote mit ästhetischer Praxis Sommer 2024

KUNST

Malerei:

Farbe, Form und Struktur

Ein abstraktes Bild von **Gerhard Richter** lädt zu vielfältigen Assoziationen ein und zu Fragen nach der Entstehung der Farbstrukturen. Die Vorgehensweise des Künstlers wird nachvollziehbar, indem mit Spachteln verschiedene Farbschichten auf einen Malgrund aufgetragen werden.

Jahrgangsstufe: ab Vorschule möglich

Werkstücke: Abholung der Werke im Nachgang (bitte Frist beachten)

Beachten: Aufgrund der Raumsituation kann nur eine Praxis zeitgleich stattfinden

Dauer und Ort: 120 Minuten, im Museum und Werkraum



Fotografie:

Was macht mich aus?

Was können Gegenstände über eine Person aussagen? Welche Gegenstände sagen etwas über mich aus? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Workshop zu Werken von Gerhard Richter mit der Technik der Fotografie auf den Grund. Experimentiert wird dabei mit den Faktoren Hintergrundfarbe, Belichtung und Komposition mit welchen verschiedene Gegenstände in Szene gesetzt werden.

Jahrgangsstufe: ab der 1. Jahrgangsstufe

Werkstücke: Fotografien werden per Mail versendet.

Beachten: Aufgrund der technischen Geräte kann nur eine Praxis zeitgleich stattfinden.

Dauer und Ort: 120 Minuten, Museum und Werkraum



Zeichnen:

Digital: Raum und Ebene

Gerhard Richter hat seine abstrakten Werke mitunter wie phantasievolle Welten, Theaterbühnen oder Landschaften gestaltet. In unterschiedlichen Arbeitsschritten werden eigene neue Welten kreiert und ein Umgang mit Tablet und den dortigen Zeichenmöglichkeiten aufgezeigt und praktisch erprobt. Die Ausdrücke der Arbeitsergebnisse können direkt mitgenommen werden.

Jahrgangsstufe: ab der 3. Jahrgangsstufe

Werkstücke: Die Ergebnisse können direkt mitgenommen werden.

Beachten: Aufgrund der Endgeräte kann diese Praxis nur einmal zeitgleich stattfinden. Die Teilnehmendenzahl ist aktuell auf 13 Personen beschränkt.

Dauer und Ort: 120 Minuten, im Museum und Instant Housing Lab



Zeichnen, drucken und bauen

Emotions-Archiv (bis Oktober):

Wir sammeln Gedanken und Gefühle sowie Emotionen und Eindrücke und erschaffen damit ein persönliches Emotions-Archiv. Dabei gehen wir der Frage nach, wie wir Gedanken archivieren und dokumentieren können und welchen Umgang wir mit Objekten haben. Gemeinsam entwickeln wir Ideen wie sich Dinge bewahren und dokumentieren lassen. Anhand von Zeichnungen oder Collagen sammeln wir Eindrücke, um diese Erinnerungen für die Zukunft festzuhalten. Dokumentiert wird das Ganze in einem kleinformatigen, selbstgebundenen Notizbuch.

Jahrgangsstufe:	ab der 3. Jahrgangsstufe
Werkstücke:	Die Werkstücke können direkt mitgenommen werden.
Beachten:	Diese Praxis kann zeitgleich mehrmals stattfinden.
Dauer und Ort:	120 Minuten, im Museum und in den Werkräumen



Drucken:

Den Moment festhalten (bis Oktober):

Medien liefern uns Eindrücke und zahlreiche Bilder - Tag für Tag. Im Workshop werde diese Eindrücke verarbeitet und kreativ in Verbindung gesetzt. Mit einem Gelatinedruckverfahren werden Zeitungen, Zeitschriften und Drucke auf Papier gebracht und beginnen eigene Geschichten zu erzählen. Anhand der Ergebnisse erfolgt eine Besprechung in Bezug auf Medien und deren kritischer Betrachtung.

Jahrgangsstufe: ab der 7. Jahrgangsstufe

Werkstücke: Die Ergebnisse werden im Nachgang abgeholt.

Beachten: Diese Praxis kann zeitgleich einmal stattfinden.

Dauer und Ort: 120 Minuten, im Museum und in den Werkräumen



ARCHITEKTUR

Zeichnung:

Raumwahrnehmung

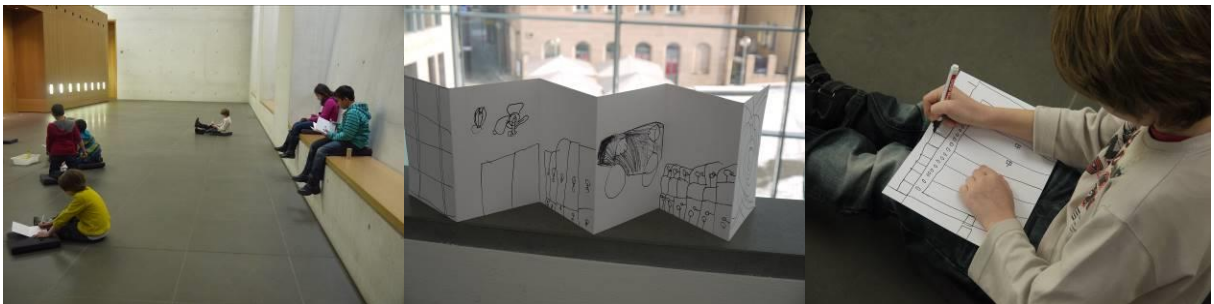
Raumwahrnehmung, -proportion und -struktur, Größenverhältnisse und Maßstäbe von Räumen sowie Möglichkeiten ihrer Darstellung stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Die Teilnehmenden setzen sich an verschiedenen Orten des Neuen Museums zeichnerisch mit der Architektur und der eigenen Wahrnehmung auseinander. Bei den Erkundungen werden grundlegende Methoden des Zeichnens vermittelt und erkundet.

Jahrgangsstufe: ab der 3. Jahrgangsstufe

Werkstücke: Die Ergebnisse können direkt mitgenommen werden.

Beachten: Diese Praxis kann zeitgleich mehrmals stattfinden.

Dauer und Ort: 120 Minuten, im Museum



Bauen:

Architekturmodell

Die große Glasfassade, die Wendeltreppe und der Lichthof sind Besonderheiten der Architektur des Neuen Museums. Ein Rundgang durch das Haus sowie das Modell des Architekten Volker Staab lassen die Schüler:innen weitere interessante und spannende Details entdecken. Mit den unterschiedlichsten „Baumaterialien“ setzen sie ihre eigenen Pläne in Museumsmodelle um.

Jahrgangsstufe: ab der 2. Jahrgangsstufe

Werkstücke: Die Ergebnisse können direkt mitgenommen werden, sind jedoch nicht immer handlich.

Beachten: Diese Praxis kann zeitgleich mehrmals stattfinden.

Dauer und Ort: 120 Minuten, im Museum und im Werkraum



Fotografie:

Formensprache

Mit dem Fotoapparat erkunden wir die Formensprache der Architektur des Neuen Museums. Im Fokus stehen Kreis, Linie und Viereck, die in unterschiedlicher Weise festgehalten werden. Fragen zur Perspektive und Komposition, zu Nähe und Distanz, zu Fragmentierung und Verfremdung werden aufgegriffen. Die Schüler:innen lernen dabei die Grundlagen von Fotografie kennen und üben genaues Hinsehen. In der Reflexion werden die ästhetischen und formalen Qualitäten der entstandenen Fotos gemeinsam diskutiert.

Jahrgangsstufe: ab der 2. Jahrgangsstufe

Werkstücke: Die Ergebnisse können direkt mitgenommen werden.

Beachten: Aufgrund der technischen Geräte kann nur eine Praxis zeitgleich stattfinden.

Dauer und Ort: 120 Minuten, Museum und Werkraum



DESIGN

Zeichnen:

Parade der Objekte

Gegenstände können Geschichten erzählen. Ihre Form kann etwas über die Funktion, die Herstellung oder den Zeitpunkt ihrer Entstehung verraten. Im Zusammenspiel mit anderen Objekten ergeben sich Ideen, die zu „neuen“ Erzählstrukturen führen. Im Workshop werden selbst ausgewählte oder erdachte Designobjekte gezeichnet. Durch die Anordnung der Zeichnungen in einer Reihung entsteht der Eindruck eines Storyboards oder Comics in dem Alltagsgegenstände die Hauptrolle spielen.

Jahrgangsstufe:	ab der 3. Jahrgangsstufe
Werkstücke:	Die Ergebnisse können direkt mitgenommen werden.
Beachten:	Diese Praxis kann zeitgleich mehrmals stattfinden.
Dauer und Ort:	120 Minuten, im Museum



INTERDISZIPLINÄR

Bewegung:

Move! Museum in Bewegung

Gemeinsam bewegen wir uns durch das Museum, erfahren den Ort auf ganz neue Weise und setzen uns in Beziehung zu Architektur, Kunstwerken und Design. Körper- und Kunstwahrnehmung werden aktiviert und auf neue Art und mit dem eigenen Körper erfahrbar gemacht. Die Kunstwerke im Museum werden durch jede Person eigenständig wahrgenommen und unterschiedlichste Eindrücke aufgenommen. Der Workshop eignet sich sowohl für einen ersten Museumsbesuch als auch dazu, das Haus und die Werke auf ganz neue Weise zu erkunden.

Jahrgangsstufe: ab der 1. Jahrgangsstufe

Werkstücke: Es entsteht eine gemeinsame Zeichnung, die direkt mitgenommen werden kann.

Beachten: Diese Praxis kann zeitgleich einmal stattfinden.

Dauer und Ort: 90 Minuten, im Museum und im Instant Housing Lab



Dialogische Führung:

Objektekorb

Zeitgenössische Kunst wirft viele Fragen auf. Manche Werke wirken erst einmal unverständlich und fremd. Eine mögliche Annäherung ist das Gespräch. Eine Führung mit dem Objekt-Korb bietet die Möglichkeit, sich assoziativ und im Austausch mit der Gruppe zu einzelnen Kunstwerken in Beziehung zu setzen. Gegenstände werden ausgewählt und mit Gemälden, Skulpturen oder Fotografien in Verbindung gesetzt. Diese Herangehensweise erleichtert das Reden über Kunst. Die Wahrnehmung, Erfahrungen und Assoziationen der Teilnehmenden bilden dabei den Kern dieser dialogischen Führung.

Jahrgangsstufe:	ab der 3. Jahrgangsstufe
Werkstücke:	Es entstehen keine Werkstücke.
Beachten:	Diese Praxis kann zeitgleich mehrmals stattfinden.
Dauer und Ort:	90 Minuten, im Museum



Medienkompetenz:

Recherchieren – wie geht das?

Bücher, Zeitschriften und Onlinequellen bilden den Ausgangspunkt für die Recherche in diesem Workshop. Gemeinsam mit dem Institut für moderne Kunst gehen Klassen der Frage nach, wie die Suche nach Informationen in der Museumsbibliothek funktioniert. Es gibt sowohl einen praktischen als auch einen theoretischen Teil mit Bezug auf die Ausstellung *Memory Movers*. Ziel ist es, einen Einblick in die Bandbreite der digitalen und analogen Recherchemöglichkeiten zu geben, um damit für den Umgang mit Medien zu sensibilisieren und eine kritische Medienkompetenz zu vermitteln.

Jahrgangsstufe:	ab der 7. Jahrgangsstufe
Werkstücke:	Es entstehen keine Werkstücke.
Beachten:	Diese Praxis kann zeitgleich zweimal stattfinden.
Dauer und Ort:	120 Minuten, im Museum und in der Museumsbibliothek

Information, Beratung und Anmeldung unter:

Telefon:	0911 240 20 36
E-Mail:	museumspaedagogik@nmn.de
Anschrift:	Neues Museum Nürnberg Bildung und Vermittlung Klarissenplatz 1 90402 Nürnberg
Öffnungszeiten:	Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr Donnerstag von 10 bis 20 Uhr Montags ist das Museum geschlossen
Kosten:	30€, Führungen, Objektekorb, Move! (90 Minuten) 40€, Workshop (120 Minuten) Bezahlung bar oder mit Karte möglich.

Bitte beachten Sie, dass wir bei den Workshops in kleinen Gruppen mit max. 15 Personen arbeiten. Das heißt eine Schulklasse besteht aus zwei Gruppen. Bei Führungen sind max. 20 Teilnehmender möglich.

Schüler:innen und begleitende Personen haben bei den Angeboten freien Eintritt ins Museum.

Abholungsfrist:

Bitte beachten Sie, dass wir die Werkstücke jeweils zwei Wochen lang aufbewahren. Danach müssen die Objekte leider entsorgt werden. Sollten Sie es nicht rechtzeitig schaffen, dann schicken Sie bitte eine Mail, dass wir die Sachen, sofern Platz vorhanden, länger aufbewahren.